Individuelles Lernen in sozialer Verantwortung

WILLY-BRANDT-
GESAMTSCHULE
Bergkamen

Die Aufgabe der Umgebung ist es nicht, das Kind zu formen, sondern ihm **zu erlauben, sich zu offenbaren**.

(Maria Montessori)

Gemeinsam lernen, sozial handeln und aktiv gestalten

EINE SCHULE FÜR ALLE

Unsere Schule ist eine Schule für alle Schüler. Hier lernen Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichen Lernfähigkeiten und Erfahrungen, Interessen und Erwartungen gemeinsam. Die Vielfalt der sozialen und kulturellen Voraussetzungen ermöglicht eine Auseinandersetzung mit verschiedenartigen Lebensvorstellungen als Vorbereitung auf die spätere Lebenswirklichkeit.
Die Weichen für einen bestimmten Schulabschluss werden bei uns erst spät gestellt. Sie sind bis zum Beginn des 10. Schuljahres und auch in der Oberstufe korrigierbar. Dabei fühlen wir uns durchaus dem Leistungsgedanken verpflichtet, wobei aber individuelle Entfaltung, Gleichberechtigung und gemeinsames soziales Lernen – gut ausbalanciert – die Grundpfeiler unserer Arbeit und unseres Zusammenlebens bilden.
Damit verbinden wir den Anspruch, alle Schüler gemäß ihren Neigungen, Fähigkeiten und Leistungen zum bestmöglichen Abschluss zu führen.
Diese Zielsetzung erfordert einerseits einen entsprechenden zeitlichen Rahmen, den wir als Ganztagsschule bieten können, und andererseits eine besondere inhaltliche und organisatorische Konzeption, die wir Ihnen auf den kommenden Seiten vorstellen möchten.

(Im Interesse einer leichteren Lesbarkeit wird auf geschlechtsspezifische Bezeichnungen verzichtet.)

LERNEN IN ANREGENDER UMGEBUNG

Unsere Schule besteht seit 1988. Sie ist in der Sekundarstufe I sechszügig und in der Sekundarstufe II drei- bis vierzügig. Augenblicklich haben wir etwa 1300 Schüler, die von gut neunzig Lehrern unterrichtet werden.
Die Schule ist in drei Unterrichtsgebäuden untergebracht. Dazwischen liegen Fachtrakte, Selbstlernzentrum, Sporteinrichtungen, Arbeits- und Entspannungsbereiche. Diese Mischung prägt die Schule und gibt ihr den Charakter eines weitläufigen Campus. In dessen Zentrum liegt die Mensa, die mit dem Studiotheater eine gelungene Einheit bildet.
Seit Beginn ihres Bestehens hat sich unsere Schule zu einer gefragten Einrichtung in der Schullandschaft Bergkamens entwickelt. Sie wird sich auch weiterhin den Anforderungen verpflichtet fühlen, die von Eltern und Schülern an sie gestellt werden. Als Leitgedanke gilt uns dabei das Zitat unseres Namensgebers Willy Brandt: „Wer Bewährtes bewahren will, muss das Notwendige ändern."

GANZTAG IST MEHR ALS UNTERRICHT

Unsere Schule ist eine Ganztagsschule mit Arbeitsstunden, Arbeitsgemeinschaften und offenen Angeboten. Die Gestaltung des Ganztags ist vielfältig und soll den Schülern die Schule als Lern- und Lebensraum öffnen. Eine gesunde Ernährung, Räume für das selbständige Arbeiten und die Erledigung von Schulaufgaben sowie ein umfassendes Angebot an Aktivitäten in Arbeitsgruppen oder offenen Angeboten sind dabei für uns ebenso selbstverständlich wie auch Rückzugsmöglichkeiten, für die freundlich gestaltete Ruhezonen zur Verfügung stehen.
Die Schule ist 30 Minuten vor Unterrichtsbeginn geöffnet. Die Schüler können in ihren Klassen sitzen, Gespräche führen und sich auf den Unterricht vorbereiten.

Wir bringen Leben in die Schule

Zwei Dinge sollen Kinder bekommen:
Wurzeln und Flügel.

(n. Johann Wolfgang von Goethe)

ARBEITSSTUNDE

In den Arbeitsstunden erledigen die Schüler unter fachgerechter Anleitung ihre Schulaufgaben, in der Regel in Form von Wochenplänen. Zusatzmaterial aus vielen Fächern eröffnet den Schülern die Möglichkeit, erweiterte Anforderungen zu erfüllen.

OFFENE ANGEBOTE

In den Mittagspausen bieten die „Offenen Angebote" Gelegenheit zur Pausengestaltung. Angeboten werden sportliche Aktivitäten, Gesellschaftsspiele, Arbeiten am Computer und vieles mehr. Dabei heißt „offen", dass die Schüler jeden Tag neu entscheiden, wie sie ihre Mittagspause verbringen wollen.

ARBEITSGEMEINSCHAFTEN

Die Palette der Angebote reicht vom Fußballspiel über Lesen, Musik und Informatik bis zum Basteln. Die Teilnahme ist in den Jahrgängen 5–6 verbindlich. Manche AGs finden erst nach 15.00 Uhr an außerschulischen Orten statt. Betroffene Schüler haben deshalb am „AG-Tag" nach der 5. Stunde frei.

BIBLIOTHEK

Die Schulbibliothek ist an jedem Tag für alle Schüler geöffnet. Hier können sie entweder zu ihrem Vergnügen schmökern oder Bücher, Zeitschriften und CD-ROMs für ihren Unterricht nutzen bzw. ausleihen. Ein Teil des Raums ist als „Leselounge" mit bequemem Mobiliar eingerichtet.
Über eine Online-Verbindung mit der Stadtbibliothek Bergkamen können deren umfangreiche Angebote und Dienste von hier aus genutzt werden.

SELBSTLERNZENTRUM

An die Bibliothek angeschlossen ist das Selbstlernzentrum, das mit modernen Computern mit Internetzugang ausgestattet ist. So stehen klassische und moderne Medien gleichzeitig zur Verfügung, die unsere Schüler auch beim selbständigen Lernen unterstützen.

EXKURSIONEN UND FAHRTEN

„Die beste Bildung findet ein gescheiter Mensch auf Reisen", sagte bereits Goethe. Diesem Gedanken folgen wir, indem wir unseren Schülern die Kultur des Reisens durch ein umfangreiches und dennoch erschwingliches Programm an Schulfahrten nahebringen. Neben einem festen Fahrtenprogramm werden zahlreiche Exkursionen zu den unterschiedlichsten Themen angeboten.

Wir geben dem Schultag Struktur

BEISPIELSTUNDENPLAN EINER 5. KLASSE

Uhrzeit / Tag	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
7.45 – 8.30	Religion MU-Türkisch	Arbeitsstunde	Deutsch	Gottesdienst MU-Türkisch	Mathematik
8.35 – 9.20	Englisch	Naturwissenschaften	Sport	Mathematik	Deutsch
9.25 – 10.10	Deutsch	Gesellschaftslehre	Englisch	Englisch	Soziales Lernen
Spielpause					
10.45 – 11.30	Mathematik	Sport	Englisch	Musik	Naturwissenschaften
11.35 – 12.20	Gesellschaftslehre	Mathematik	Arbeitsstunde	Musik	Naturwissenschaften
Mittagspause					
13.20 – 14.05	Schwimmen	Deutsch-Förder-U.	AG	Deutsch	Kunst
14.10 – 14.55	Schwimmen	Unterrichtsende um 13.10 Uhr	AG	Arbeitsstunde	Kunst
15.00 – 15.45			Mathematik-Förder-Unterricht		

DIE MENSA
Unsere Schule verfügt über ein attraktives Mensagebäude, das ca. 200 Schülern einen Ess- und Plauderplatz in angenehmer Atmosphäre bietet. Aber auch für kleinere Events und Informationsveranstaltungen ist die Mensa ein gerne gewählter Ort.

MENSA- UND BISTROVEREIN
Unsere Mensa wird in eigener Verantwortlichkeit durch den Mensa- und Bistro-Verein betrieben. In dem Verein arbeiten Eltern, Schüler und Lehrer mit. Sie bestimmen und kontrollieren den Betrieb, nehmen Einfluss auf Preise, Angebote und Service. So gelingt es, Schülern und Lehrern ein breites Angebot an Speisen und Getränken zu günstigen Preisen bereitzustellen und den Raum der Mensa als Ort des sozialen Lernens zu gestalten.

MITTAGESSEN
Das Mittagessen mit der Auswahl zwischen zwei warmen Gerichten wird täglich außer am Dienstag angeboten. Salate, Milchprodukte, Brötchen und Getränke stehen darüber hinaus an allen Tagen zur Auswahl.

Wir erleichtern den Einstieg

DIE ABTEILUNG 5–7

Die Abteilung 5–7 unserer Schule ist – wie auch die anderen Abteilungen – eine „Schule in der Schule“: Ein eigenes Gebäude mit eigenem Schulhof ermöglicht es, übersichtliche Strukturen zu schaffen, was gerade für unsere jüngsten Schüler wichtig ist. Der fünfte Jahrgang hat sogar noch einen besonderen Gebäudetrakt, der ihm ein stressfreies Hineinwachsen in eine „große Schule“ ermöglicht. Etwa 530 Schüler besuchen die Klassen 5–7, jeder Jahrgang ist sechszügig und die Klassengröße liegt bei 28–30 Schülern.
Für neue Gesamtschüler geht es traditionell mit dem Kennenlernfest los: alle neu aufgenommenen Fünftklässler treffen sich vor den Sommerferien und der „amtierende“ fünfte Jahrgang stellt ein Willkommensprogramm auf die Bühne des Studiotheaters. Weitere Highlights im 5. Schuljahr sind die erlebnispädagogischen Tage, bei denen sich Klassen und Klassenlehrer außerhalb der Schule bei Spiel und Spaß kennenlernen und der Umwelttag, an dem die Schüler ihren Arbeitsplatz in die Natur verlegen.
Darüber hinaus werden im 5. Jahrgang bekannte Arbeitstechniken aus der Grundschule aufgegriffen und im Hinblick auf die bevorstehenden Anforderungen der kommenden Schuljahre weiterentwickelt, so dass ein möglichst reibungsloser Übergang gewährleistet ist.
Im 6. Jahrgang ziehen die Klassen in das Hauptgebäude um, in dem auch das Lehrerzimmer und das Sekretariat untergebracht sind. Verkehrserziehung zur Sicherheit beim Radfahren sowie das dreitägige Römerprojekt sind feste Bestandteile des Lehrplans. Auch die erste Klassenfahrt findet in diesem Schuljahr statt.
Unsere „Großen“ – der 7. Jahrgang – haben wieder Umwelttage im Programm. Alle Jahrgänge beenden das Schuljahr mit sportlichen Wettkämpfen und Turnieren.
Der pädagogische Schwerpunkt liegt in der Abteilung 5–7 auf der Förderung der Sozialkompetenz der Schüler. Sollte es doch einmal zu Streitigkeiten kommen, sind als Streitschlichter ausgebildete Mitschüler, Beratungslehrer und unser Sozialpädagoge zur Stelle und kümmern sich darum, dass jeder und jede gerne zur Schule kommt.

SOZIALES LERNEN
Wir wollen unseren Schülern nicht nur Fachwissen vermitteln, sondern sie auch befähigen, respektvoll miteinander zu leben und zu lernen. In einer komplizierter werdenden Arbeitswelt wird neben fachlichem Können auch soziale Kompetenz benötigt. Bei uns erlernen die Schüler diese Fähigkeiten ab dem 5. Jahrgang in einer besonderen Fachstunde.
Der Einstieg in das soziale Lernen beginnt mit der Durchführung des Programms „Erwachsen werden“. Das Programm entstammt einem Angebot des Lion’s Club. Unter dem Namen „Lion’s Quest“ zieht es sich als roter Faden bis zum 7. Jahrgang durch die Erziehungsarbeit. Ergänzt wird das Programm durch erlebnispädagogische Tage im 5. Jahrgang und die Auseinandersetzung mit den Themen Aggression und Gewalt im 6. Jahrgang, die im 7. Jahrgang in Zusammenarbeit mit der Kreispolizeibehörde Unna vertieft wird.

SPIELEAUSGABE
An der Spieleausgabe können sich Schüler in den beiden großen Pausen Spiel- und Sportgeräte ausleihen. Betreut wird die Spieleausgabe von Schülern des 6. Jahrgangs.

BERATUNG
Ein umfangreiches Beratungsangebot steht allen Schülern und ihren Eltern zur Verfügung. Pro Jahrgang unterstützt jeweils ein Beratungslehrer die Klassenlehrer in ihrer Arbeit.

SOZIALPÄDAGOGISCHE BETREUUNG
Unsere Sozialpädagogen wirken bei der Bildungs- und Erziehungsarbeit der Schule mit. Sie bieten allen Schülern Hilfen durch Beratung und Begleitung bei akuten Problemen an. Die Konzeption und Durchführung von Aktivitäten, die solchen Schwierigkeiten vorbeugen, ist ebenfalls Teil ihrer Arbeit.

COMPUTERFÜHRERSCHEIN – KIG
Hinter dem Kürzel KIG versteckt sich die „kommunikations- und informationstechnische Grundbildung“. Hier werden alle Schüler schon im 5. Jahrgang mit den Grundlagen der Textverarbeitung am Computer vertraut gemacht.

SCHULVEREINBARUNGEN
An unserer Schule wollen viele Menschen gemeinsam lernen, lehren und leben. Damit dies gelingen kann, haben sich Schüler, Lehrer und Eltern auf die Einhaltung gemeinsam entwickelter Verhaltensregeln verständigt. Sie sind als Schulvereinbarung verfasst. Zu ihrer Einhaltung verpflichten sich alle Beteiligten schriftlich.

KLASSENLEHRERTEAMS
Unsere Klassen werden in der Regel von zwei Klassenlehrern geleitet. Dieses Prinzip hat sich im Hinblick auf eine optimale Betreuung unserer Schüler seit Jahren bewährt.

Mit fachlichen Kompetenzen zu einem qualifizierten Berufsabschluss

DIE ABTEILUNG 8–10

Mit dem Umzug der Schüler in das Gebäude der Abteilung 8–10 stehen – neben fachlichen, methodischen und pädagogischen Zielen – besonders die Abschlüsse der Schüler sowie ihre Berufsorientierung im Blickpunkt. Dazu hält unsere Schule umfangreiche Maßnahmen bereit, für die wir mit dem Qualitätssiegel „Schule und Beruf“ ausgezeichnet wurden.
In der Abteilung 8–10 befindet sich das Büro unserer Berufs- und Ausbildungskoordinatoren, die den heranwachsenden Jugendlichen umfassendes Wissen über deren künftiges Berufsleben vermitteln und dabei eng mit der Agentur für Arbeit zusammenarbeiten. Wesentliche Bestandteile des Konzepts sind: einleitende Veranstaltungen im 8. Jahrgang, das dreiwöchige Betriebspraktikum im 9. Jahrgang und das freiwillige zweiwöchige Praktikum im 10. Jahrgang. Fächerübergreifende Inhalte wie das Verfassen von Bewerbungsschreiben in elektronischer Form bis hin zum Training von Bewerbungsgesprächen mit externen Partnern sollen diese Kenntnisse vertiefen und so den Übergang in den Beruf erleichtern.
Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit liegt auf der Vorbereitung für die Lernstandserhebungen im 8. Jahrgang und die zentralen Abschlussprüfungen am Ende des 10. Jahrgangs. Damit die Schüler die nötigen schulischen Qualifikationen dafür erhalten, bauen sie auf das in der Abteilung 5–7 Gelernte auf und vertiefen diese Kenntnisse.

Hierzu tragen z. B. das ZEUS-Projekt im 8. Jahrgang oder der Ergänzungsunterricht bei, der sowohl Förder- als auch Forderangebote bietet. Diese berücksichtigen berufliche und schulische Ziele und Interessen unserer Schüler.
Die Sozialkompetenz wird durch die Teilnahme an einem auswärtigen Mädchen-Jungen-Projekt im 8. Jahrgang weiter gefördert. Projekte, Wandertage, Wettkämpfe und Klassenfahrten unterstützen diesen Prozess. Bei Interesse können sich die Schüler durch Ausbildungen zu Schulsporthelfern, zu Schulsanitätern oder zu Streitschlichtern weiter qualifizieren.
Alle am Lehr- und Lernprozess Beteiligten haben sich zum Ziel gesetzt, den Schülern die bestmögliche Ausbildung und den bestmöglichen Abschluss zukommen zu lassen. Unterstützung erhalten wir dabei von der Agentur für Arbeit und weiteren kompetenten außerschulischen Partnern, damit die Jugendlichen die Abteilung 8–10 mit einem Hauptschulabschluss, der Fachoberschulreife oder der Fachoberschulreife mit Qualifikation verlassen können.

KOOPERATIONEN

Neben den Kooperationen mit städtischen Stellen wie der Bibliothek, der Volkshochschule, der Jugendkunstschule und der Musikschule, die sich im Alltag immer wieder bewähren, können wir inzwischen auch auf Kooperationspartner setzen, die uns helfen, berufliche Perspektiven in die Schule zu holen. Es sind dies die für uns zuständige Arbeitsgemeinschaft der Bundesagentur für Arbeit und der Kommune, die uns beratend zur Seite steht, die Firma IKEA Deutschland GmbH & Co. KG in Kamen, die uns im Bereich des Fachpraktikums der Sekundarstufe II unterstützt und die Bayer Schering Pharma AG in Bergkamen, die ein breites Unterstützungsangebot bereithält. Unsere sportlichen Aktivitäten erhalten durch eine Kooperation mit dem Stadtsportbund Hamm professionelle Unterstützung.

VORBEREITUNG AUF DIE GYMNASIALE OBERSTUFE

Parallel zur berufskundlichen Orientierung finden die ersten Informationsveranstaltungen und Beratungsgespräche über einen möglichen Übergang in die gymnasiale Oberstufe statt. Schüler, die dafür geeignet erscheinen, erhalten besondere Förderungen. Sie nehmen z.B. an Fortbildungen oder Wettbewerben teil.
Im 10. Jahrgang erlauben ihnen Schnuppertage einen ersten Einblick in den Unterricht der Oberstufe.

MEDIEN

Die Schule verfügt neben dem Selbstlernzentrum mit modernen Computerarbeitsplätzen über eine umfassende Ausstattung mit neuen Medien. Diese können im Unterricht aller Fächer genutzt werden. Alle Abteilungen der Schule verfügen über Beamer sowie Laptops für den mobilen Einsatz. Neu und im schulischen Bereich wegweisend ist ein mit einem interaktiven Whiteboard ausgestatteter Medienraum.

LERNEN IN PROJEKTEN

Das Arbeiten und Lernen in Projekten ist ein wichtiger Bestandteil der methodischen Vielfalt an unserer Schule. Beispielhaft können hier das Römerprojekt, das Apfelprojekt, die Umwelttage oder das Zeus-Projekt als regelmäßige Veranstaltungen genannt werden.

DIE GYMNASIALE OBERSTUFE

Die gymnasiale Oberstufe unserer Schule steht allen Schülern offen, die nach der 10. Klasse die Fachoberschulreife mit Qualifikationsvermerk erreicht haben. Neben unseren eigenen Schülern können wir auch Absolventen anderer Schulen einen Platz anbieten.
Die Lehrer der Oberstufe sind durch ihre Arbeit in der Sekundarstufe I damit vertraut, Schüler mit unterschiedlichen Voraussetzungen und Interessen zu unterrichten. Damit können wir in besonderer Weise auch auf verschiedene Lernvoraussetzungen und Lernansprüche in der Sekundarstufe II eingehen. Unsere Schule setzt in der Gestaltung der gymnasialen Oberstufe besondere Akzente, die sich sowohl an zukünftigen Anforderungen im Studium und im Beruf als auch an den

Wissenschaftspropädeutische Ausbildung und persönliche Entfaltung in sozialer Verantwortung

Bedürfnissen der Jugendlichen orientieren. Dabei hat die Zusammenarbeit mit außerschulischen Kooperationspartnern inzwischen Tradition. So wird eine enge Verbindung zwischen theoretisch Gelerntem und praktischer Anwendung hergestellt.
Eine Berufsorientierung findet im 12. Jahrgang statt. Sie beinhaltet ein Fachpraktikum, in dem die Schüler sich mit einem Thema gründlich auseinandersetzen. Sie fertigen dazu Facharbeiten an. Die Jugendlichen lernen so die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens und außerdem eine ganze Vielfalt verschiedener Berufe kennen, so dass ihnen der Übergang von der Schule zum Studium oder Beruf leichter gemacht wird.

BILDUNGSGANG

Die gymnasiale Oberstufe unserer Schule schließt an den 10. Jahrgang mit der Einführungsphase im 11. Jahrgang an, in der inhaltliche und methodische Grundlagen geschaffen werden. Die Qualifikationsphase des 12. und 13. Jahrgangs baut darauf auf. Sie bereitet systematisch auf das Zentralabitur vor, das unsere Schüler unter den gleichen Bedingungen wie die Schüler aller anderen gymnasialen Oberstufen ablegen.

LERNEN UND ENTSPANNEN

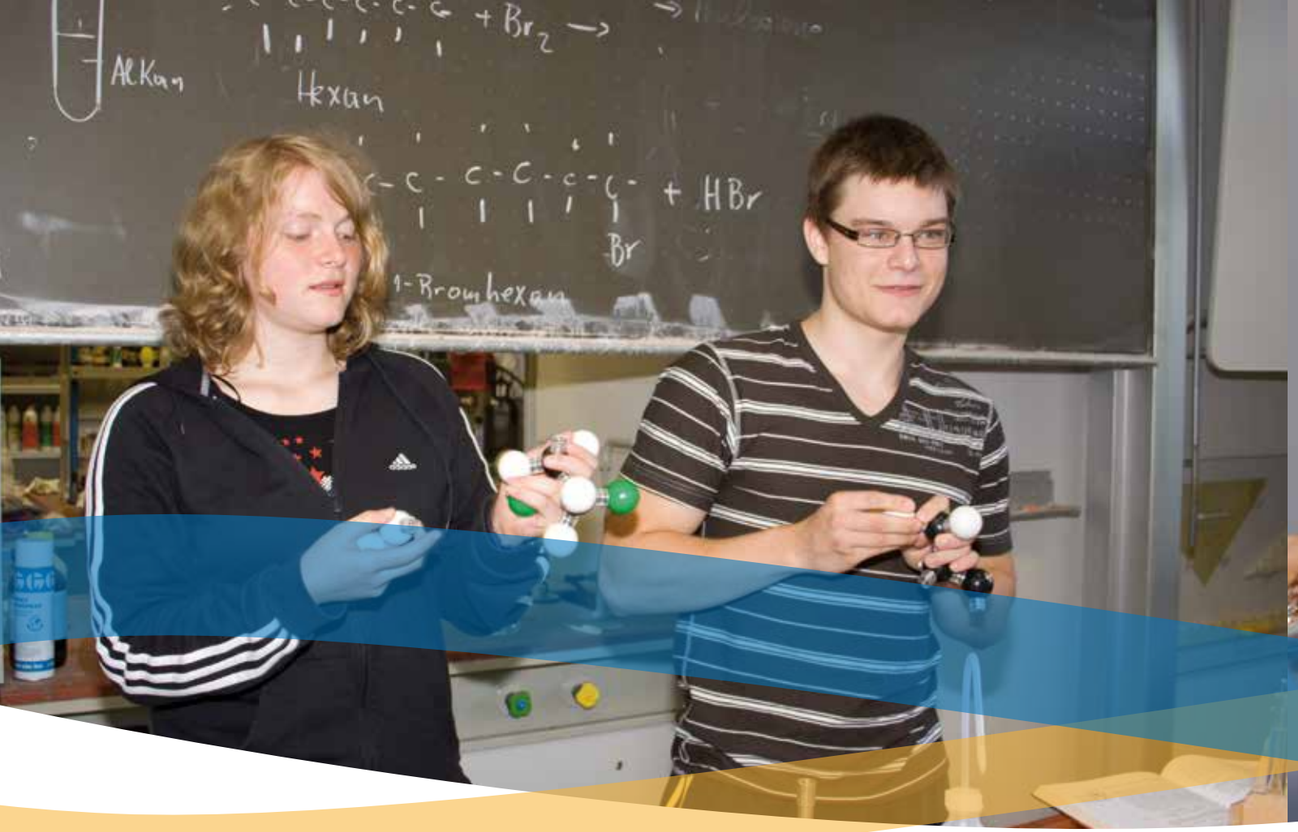
Die Schüler der Oberstufe schätzen ihr eigenes Schulgebäude mit seinem freundlichen Innenhof und dem Schülercafé. Hier können sie sich erholen. Wenn sie Unterricht vor- oder nachbereiten wollen, können sie dazu den Stillarbeitsraum im Oberstufengebäude oder das Selbstlernzentrum nutzen.

FAHRTEN IN DER OBERSTUFE

Im 11. Jahrgang wird eine gemeinsame Fahrt – in der Regel als Skifahrt – durchgeführt. Das Leben im Gebirge und die Erfolgserlebnisse beim Skilaufen unterstützen dabei ein intensives Kennenlernen. Die Studienfahrten der Leistungskurse im 13. Jahrgang verfolgen einen fächerübergreifenden Ansatz, indem naturwissenschaftliche, geschichtliche und kulturelle Fragestellungen die Ziele bestimmen.

ÜBUNGSLEITERAUSBILDUNG

Schüler des 12. Jahrgangs bekommen an unserer Schule im Leistungskurs Sport die besondere Möglichkeit, im Rahmen eines Kompaktlehrgangs eine Übungsleiter-C-Lizenz zu erwerben. Diese befähigt sie dazu, selbständig Übungsgruppen in Vereinen und an Schulen zu betreuen. Die Ausbildung erfolgt in Kooperation mit dem Stadtsportbund Hamm. Sie umfasst neben dem sportlichen Teil auch den Erwerb eines Erste-Hilfe-Scheins und einer Bescheinigung der Rettungsfähigkeit für den Schwimmsport. Die Schüler dürfen damit nicht nur wichtige Aufgaben übernehmen, sondern sie können auch ihre Chancen bei Bewerbungen verbessern.



Bildung wird verstanden als **geistige Verarbeitung von Erfahrungen**.

(n. Hartmut von Hentig)

Bildung ist nicht das **Befüllen von Fässern**, *sondern das* **Entzünden von Flammen**.

(Heraklit)

UNSERE SCHWERPUNKTE

NATURWISSENSCHAFTEN

Naturwissenschaften werden bei uns groß geschrieben. Bis zum 7. Jahrgang einschließlich werden die Fächer Biologie, Chemie und Physik integriert unterrichtet. Durch die Wahl des Faches Naturwissenschaften im Wahlpflichtbereich können die Schüler ihre Kenntnisse in den Jahrgängen 6–10 nochmals vertiefen. In den höheren Jahrgängen schließlich werden die naturwissenschaftlichen Fächer getrennt unterrichtet, dabei sind die Lehrpläne so aufeinander abgestimmt, dass komplexe Sachverhalte der einzelnen Fächer in ihren Zusammenhängen besser verstanden werden können. In der gymnasialen Oberstufe setzt sich diese Gewichtung fort, indem regelmäßig Leistungskurse in den Fächern Biologie und Chemie angeboten werden.
Der modern und großzügig gestaltete NW-Trakt unserer Schule bietet mit seinen Laboren, Sammlungen und Fachräumen ideale Voraussetzungen für einen spannenden naturwissenschaftlichen Unterricht. Die Teilnahme an Wettbewerben und lebensnahen Projekten gibt die nötigen Impulse und die Motivation für die Arbeit.

SPORT

Sport hat an unserer Schule eine herausragende Bedeutung. Die exzellente Ausstattung der Schule mit zwei Sporthallen und modernen Geräten ermöglicht schulsportliche Aktivitäten auf höchstem Niveau. So stehen wir immer wieder im Zentrum sportlicher Projekte und Wettkämpfe in Bergkamen und Umgebung. Die langjährige Kooperation mit lokalen Sportvereinen ermöglicht unseren Schülern darüber hinaus interessante Kontakte und weitere sportliche Möglichkeiten. Im Oberstufenbereich ist Sport als Leistungskursfach ein fester Bestandteil des Fächerkanons, was unsere Schule gerade für Jugendliche mit sportlichen Ambitionen zusätzlich interessant macht und ihre Möglichkeiten bei der Planung der Schullaufbahn deutlich ausweitet.

KÜNSTE

An unserer Schule findet der musische, literarische und künstlerische Bereich seine Beachtung in vielfältigen Angeboten quer durch alle Jahrgänge, angefangen beim Fachunterricht über unsere Bläsergruppen bis hin zu den Literaturkursen in der Oberstufe sowie regelmäßig stattfindenden Workshops, Projekten, Aufführungen und Ausstellungen sowie einem umfassenden AG-Angebot. Damit sind wir bemüht, jedem Schüler vielfältige Zugänge zu seinen Talenten zu eröffnen.
Für die Probenarbeit stehen angemessene Räume und modernes Equipment zur Verfügung. Mit dem Studiotheater bietet sich darüber hinaus eine tolle Location für Auftritte und Aufführungen.

Ganzheitlich lernen mit Kopf, Herz, Hand und allen Sinnen

SPRACHEN

Unsere Schüler lernen als erste Fremdsprache Englisch. Ab dem 6. Jahrgang stehen als zweite Fremdsprache Französisch und Türkisch zur Auswahl. Ab dem 8. Jahrgang gibt es die Gelegenheit, Latein als weitere Fremdsprache zu wählen.
In der Oberstufe können Französisch und Latein fortgeführt werden. Schüler, die noch keine zweite Fremdsprache haben, belegen in der Oberstufe „Französisch neu“.

ERWEITERTER MUSIKPRAKTISCHER UNTERRICHT

In Kooperation mit der Jugendmusikschule Bergkamen werden klassenübergreifend musikalische Grundlagen und spielerische Fähigkeiten im Musizieren mit Orchesterblasinstrumenten vermittelt. Die Ergebnisse werden in Aufführungen präsentiert.

ERWEITERTER SPORTUNTERRICHT

In den Jahrgängen 5 und 6 bieten wir Sport als weiteren Schwerpunkt an. Konzipiert ist dieser einerseits als Förderangebot mit dem Ziel, Spaß am Sport zu wecken, und andererseits als Forderangebot, um sportlichen Talenten Raum zur Entwicklung zu geben.

LITERATURKURS

Im Literaturkurs des 12. Jahrgangs können Schüler schauspielerisches Talent unter Beweis stellen. Die alljährliche Theateraufführung des Literaturkurses gehört zu den ganz besonderen Ereignissen in unserem Terminplan.

Zusammenarbeit als Schlüssel zum Erfolg

ELTERN UND SCHÜLER GESTALTEN MIT

Der Elternmitarbeit sind keine Grenzen gesetzt! In Arbeitsgemeinschaften, Fachkonferenzen, Pflegschaften, Schulkonferenzen, Ausschüssen, Projekten und gemeinsamen Festen bringen Eltern ihre Kompetenz in die Schule ein. Ohne ihr Engagement könnten wir unseren Schülern nur ein eingeschränktes Angebot machen. Außerdem ist es für sie eine gute Erfahrung, wenn ihre Eltern sich in der Schule engagieren und so eine intensive Kenntnis des Schulalltags mit ihnen teilen können. Nicht zuletzt drückt sich das Engagement der Eltern auch durch die Unterstützung des für unsere Schule sehr wichtigen Fördervereins und des Elternbüros aus.
Auch unsere Schüler übernehmen Verantwortung in und für ihre Schule. Neben den klassischen Feldern der Schülermitwirkung wie der Schülervertretung, den Funktionen als Klassensprecher oder der Einteilung für bestimmte Dienste engagieren sie sich, indem sie etwa als Schulsanitäter, Streitschlichter, Busguides oder Schulsporthelfer aktiv werden.

FÖRDERVEREIN
Der Förderverein unterstützt bedürftige Schüler bei Klassenfahrten. Er hilft bei der Ausgestaltung des Ganztags, bei der Durchführung von Schulfesten und fördert die Elternmitarbeit an unserer Schule. Es wäre daher wünschenswert, wenn alle Eltern Mitglied werden könnten.

ELTERNBÜRO
Für die Arbeit der Eltern bieten wir einen eigenen Raum an, das „Elternbüro", das den Elternvertretern die Möglichkeit gibt, zu bestimmten Zeiten in der Schule als Ansprechpartner präsent zu sein.

SCHÜLERVERTRETUNG
Die SV ist ein gewähltes Gremium, das sich aus Vertretern der Klassen und Jahrgänge zusammensetzt. Sie vertritt die Belange der Schüler innerhalb unserer Schule.

SCHULSANITÄTER
Unsere Schulsanitäter werden professionell in erster Hilfe ausgebildet. So können sie für die Erstversorgung bei Verletzungen ihrer Mitschüler zur Stelle sein sowie rasch und sachkundig weitere Schritte einleiten.

STREITSCHLICHTER
Unsere Streitschlichter werden bei der Deeskalation, Vorbeugung und Vermittlung bei Streitfällen tätig. Für diese Aufgaben werden sie durch intensives, praxisorientiertes Training vorbereitet.

BUSGUIDES
Busguides dürfen sich speziell ausgebildete Schüler nennen, die unter Aufsicht einer Lehrperson dafür sorgen, dass die Fahrschüler geordnet und sicher zu ihrem Bus gelangen.

SCHULSPORTHELFER
Als Schulsporthelfer werden Schüler in einem dreitägigen Lehrgang qualifiziert, sportliche Angebote zu betreuen und so Aufgaben und Verantwortung in der Schule zu übernehmen.

IMPRESSUM

2. Auflage: 500, 11/2017

Herausgeber: Willy-Brandt-Gesamtschule Bergkamen

Redaktion: Paul Seck, Ulf Hassel, Bilgehan Fonk

Gestaltung: Sebastian Runge, www.ideendisco.de

Druck: H2MEDIA Medienproduktion, info@h2media.de

WILLY-BRANDT-
GESAMTSCHULE
Bergkamen

WILLY-BRANDT-GESAMTSCHULE BERGKAMEN
Am Friedrichsberg 30
59192 Bergkamen
Telefon 02307/982800
Telefax 02307/9828014

info@gesamtschule-bergkamen.de
www.gesamtschule-bergkamen.de